

## Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

### Ernst-Jünger-Preis 2010

Anlässlich des 90. Geburtstages von Ernst JÜNGER 1985, langjährigem Mitglied und Ehrenmitglied der Münchner Entomologischen Gesellschaft, wurde der *Ernst-Jünger-Preis* erstmals 1986 verliehen. Dieser wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg in einem 3-jährigen Zyklus an namhafte Entomologen vergeben, die durch ihre herausragenden Arbeiten hervorgetreten sind. Die Verleihung findet stets in einer Feierstunde auf dem Schloss des Freiherrn von Stauffenberg in Langenenslingen-Wilflingen statt, einer Umgebung, die Ernst JÜNGER sehr schätzte und in deren unmittelbarer Nähe er seinen Lebensabend beschloss. Gern erinnert sich die Münchner Entomologische Gesellschaft an seine Rede anlässlich des 3. Entomologentages 1965, die die Liebe und Passion zur Insektenkunde aber auch die Notwendigkeit des Sammelns zum Ausdruck bringt (Nachdruck im Gedenken: NachrBl. bayer. Ent. 47(3/4) 1998; 48(1/2) 1999). Der Eingang dieser Gefühlsebene und die wissenschaftliche Akribie des Sammelns und Bearbeitens – Ernst JÜNGER hinterließ eine besonders umfangreiche Käfersammlung – hat an Aktualität nichts verloren. Leider wird dies von einem Großteil der Bevölkerung und auch einigen Behördenvertretern nicht mehr verstanden. Auch heute ist ein Land stolz, eine solche Insektenammlung zu besitzen. Die Unterstützung, eine zeitlich versetzte und damit die Umweltdynamik dokumentierende Sammlung erneut aufzubauen, stößt jedoch auf erhebliche Schwierigkeiten.

Im Rahmen einer Feierstunde und im Kreis von namhaften Entomologen, unter ihnen frühere Preisträger, sowie geladenen Gästen wurde Herrn Prof. Dr. Bert HÖLDOBLER der *Ernst-Jünger-Preis* übergeben. Der mehrfach ausgezeichnete Preisträger ist ein Kenner der Soziologie der Ameisen, die durch ihre sehr unterschiedlichen Verhaltensweisen eine Sonderstellung innerhalb der Insekten einnehmen. Zudem erinnern hier Instinkt gesteuerte Verhaltensweisen, wie Raub, Kriegführung, Königinnenmord oder Sklavenhaltung sehr oft an menschliche, da allerdings bewusste, Verhaltensmuster. Diese komplexen Strategien auch einem breiten Publikum zu vermitteln, war stets ein Anliegen des Preisträgers. Ameisen als die wahren Beherrscher der Erde erkannte er zusammen mit seinem Freund und Kollegen E. O. WILSON, der in beeindruckender Weise den „Wert der Vielfalt“ dokumentierte, die Ameisen lieferten dazu eine der Startinitiativen.

E.-G. BURMEISTER

### Bericht über das 28. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Am Frühjahrstreffen der südostbayerischen Entomologen am 23. März 2010 in Rohrdorf nahmen etwa 30 Entomologen und Gäste teil. Mit unseren Innsbrucker Freunden kam auch der Entomologe Sign. Morantioni, Udine.

Den Vortrag hatte diesmal wieder Christian ZEHENTNER übernommen, der über seine *Entomologischen Exkursionen nach Mazedonien und Bulgarien* berichtete. Sein mit zahlreichen Bildern der besuchten Landschaften und Biotope und der dort beobachteten Insekten (besonders Schmetterlinge und Raupen, dazu einige Schmetterlingshafte und Käfer) illustrierter Vortrag fand großes Interesse und dürfte manchen Zuhörer angeregt haben, diese entfernten Gebiete im Grenzbereich von Mazedonien, Bulgarien und Griechenland zu besuchen. Aufgrund der Abgelegenheit, der geringen Bevölkerungsdichte, fehlenden Erschließung und extensiven Landbewirtschaftung ist auf der einen Seite die Armut der Bevölkerung groß, auf der anderen Seite findet der Besucher aber einen Reichtum an Flora und Fauna, den man andernorts vergeblich sucht.

Nachfolgend findet sich eine ausführlichere, von ZEHENTNER verfasste Kurzfassung des Vortrags. Einer seiner Mitreisenden, Heinz KONRAD / Freilassing, kommentierte ebenfalls einige Bilder.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Burmeister Ernst-Gerhard

Artikel/Article: [Ernst-Jünger-Preis 2010 113](#)